



Petition 64264

Urlaub von Arbeitnehmern - Einfachere Rahmenbedingungen für Bildungsurwahl in Deutschland

Text der Petition

Der Deutsche Bundestag möge beschließen, dass Bildungsurwahl in Deutschland einheitlichere Rahmenbedingungen erhält.

Begründung

Der Antrag bezieht sich hauptsächlich auf den dritten Bildungsweg, Synergieeffekte für den zweiten Bildungsweg sind aber möglich. Bildung ist eine wichtige Sache. Leider ist Bildungsurwahl in Deutschland sehr unterschiedlich verteilt. Gerade der dritte Bildungsweg ist in den letzten Jahren in Deutschland stetig gewachsen und das ist gut für Deutschland!

Fernstudenten und andere Teilnehmer des dritten Bildungsweges erfahren leider nur wenig Unterstützung. Wer sich für diesen Bildungsweg entschieden hat geht in der Regel einer Arbeit nach. Um zu lernen, Präzessphasen zu absolvieren und an Prüfungen teilzunehmen muss der Feierabend, das Wochenende und auch der Jahresurlaub genutzt werden. Erholung ist in dieser Zeit nur begrenzt möglich. Der Bildungsmittelpunkt ist dabei meist das eigene private Umfeld. Fernstudenten verpflichten sich zu längeren Bildungsaufenthalten (mitunter mehrere Wochen pro Jahr) an Bildungsstätten die in der Regel nicht am Wohnort liegen.

Als Fernstudent beantrage ich deshalb, dass Bildungsurwahl eine angepasste Rechtsprechung erhält, um dem "Wildwuchs in den Ländern" Einhalt zu gebieten. Als Beispiel soll eine interne Information einer Fernuniversität angeführt werden: "Bildung ist Ländersache und daher sind auch die gesetzlichen Regelungen zum Bildungsurwahl in jedem Bundesland unterschiedlich. Es gilt immer die Regelung des Landes, in dem man arbeitet. Für Präsenzveranstaltungen der [... (Universität, Anm. d. Autors)] ist es nur in wenigen Bundesländern möglich, Bildungsurwahl zu beantragen:

- In Thüringen, Sachsen, Baden-Württemberg und Bayern besteht kein Anrecht auf Bildungsurwahl, es sei denn, dieser wird auf der Grundlage von Tarifverträgen oder Einzelarbeitsverträgen gewährt.

- In Nordrhein-Westfalen und im Saarland gibt es eine Möglichkeit auf Pauschalenerkennung der [... (Universität, Anm. d. Autors)] als Bildungsträger. Diese Möglichkeit haben wir genutzt und die Anerkennung beantragt, sodass wir Ihnen eine Bescheinigung ausstellen können.

- In Niedersachsen ist die Anerkennung einer Veranstaltung als Bildungsveranstaltung nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz erst ab 3 Tagen am Stück möglich.

- Die pauschale Anerkennung in Sachsen-Anhalt ist möglich. Diese Anerkennung ist im Einzelnen zu prüfen.

In anderen Bundesländern ist es nicht möglich Bildungsurwahl zu beantragen, da der Aufwand zur Anerkennung der einzelner Veranstaltungen so unverhältnismäßig hoch ist, dass die [... (Universität, Anm. d. Autors)] dies nicht leisten kann."

Eine bessere Gesetzgebung, würde diese wünschenswerte Art der Bildung noch

deutlicher fördern und mehr Menschen davon überzeugen. Bildungsurwahl sollte in jedem Bundesland so geregelt werden, dass zugleich flexibel auf die modernen Bildungsmaßnahmen reagiert werden kann, ganz gleich ob es sich um ein Studium oder eine weitergehende berufliche Ausbildung/Qualifikation handelt. Eine einheitliche Regelung des Bildungsurlaubes ist auch für die Bildungsträger von Vorteil.